

The Asian Classics Institute

Kurs VIII: Tod und die Reiche der Existenz

Notizen Klasse Acht: Beschreibung von Zeit und Raum, Zyklen von Äonen

KAL - PA **Es gibt vier verschiedene Arten von Kalpas im Buddhismus.**

Äon (das ist aus dem dritten Kapitel der *Abhidharmakosha*)

1.) **JKPAY KALPA** **Äon der Zerstörung.** Vier verschiedene Dinge geschehen
Zerstörung Äon gleichzeitig:

- 1.) In der Avichi Hölle dieses Planeten werden keine weiteren Wesen mehr geboren. (Es ist keine Zeit mehr, um durch die Avichi Hölle zu gehen, wenn der Planet zerstört ist. Die Wesen werden stattdessen in der Avichi Hölle eines anderen Planeten geboren.)
- 2.) Lebensspannen auf Dzambuling (unsere Welt) erreichen 80.000 Jahre.
- 3.) Das Äon der Fortführung endet.
- 4.) Das Äon der Zerstörung wird eingeleitet.

Die obigen vier Dinge geschehen gleichzeitig zu Beginn des Äons der Zerstörung. Darauf folgt, dass Tiere und gierige Geister auf anderen Planeten anstatt hier geboren werden. Menschen erreichen die meditative Errungenschaft des ersten Niveaus des Formreiches, sterben und nehmen dort die Wiedergeburt an. Dann erreichen die Wesen im ersten Niveau des Formreiches das zweite Niveau der Formreichmeditation, sterben und werden dort wieder geboren. Auf diese Weise leert sich alles im Begierdereich bis hinauf zum zweiten Niveau des Formreichs. Es dauert 19 mittlere Äonen bis das Begierdereich leer ist, nachdem der Prozess zu Beginn des Äons der Zerstörung begonnen hat.

BAR KAL Ein Äon der Zerstörung besteht aus 20 **mittleren Äonen**. Es dauert
mittlere Äon 19 mittlere Äonen, bis die Wesen den Planeten entleert haben. Zu
Beginn des 20. Äons stoppt der Regen und jegliche Vegetation stirbt,
die Sonne erfährt eine Supernova und teilt sich in zwei auf. Später formt sich eine dritte Sonne und alle Flüsse und Bäche verdunsten. Eine vierte Sonne formt sich und die großen Seen trocknen aus. Eine fünfte Sonne formt sich und die Ozeane trocknen aus. Eine sechste Sonne formt sich und die Kontinente gehen in Rauch auf. Eine siebte Sonne formt sich und der Planet verbrennt, was auch verursacht, dass das erste Niveau des Formreichs verbrennt. Es gibt noch andere Kalpas der Zerstörung durch Wind oder Wasser. Es gibt auch Äonen mit geringerer Zerstörung, in welchen Bewohner den Planeten mit Waffen, etc. zerstören. Millionen von Jahren vergehen zwischen der Entstehung jeder neuen Sonne.

2.) CHAKPAY KALPA

Entstehung Äon

TSE - ME

messbar nicht
mittleren

Äon der Entstehung: Es hat die Dauer von zwanzig mittleren Äonen (aber es hat nicht die Auf- und Ab-Wellenstruktur eines mittleren Äons, es hat nur einen Abwärtszyklus. Es dauert nur so lange, wie zwanzig mittlere Äonen dauern würden). In einer Zeitspanne, die einem

Äon entspricht, formt sich die physische Basis für die Welt:

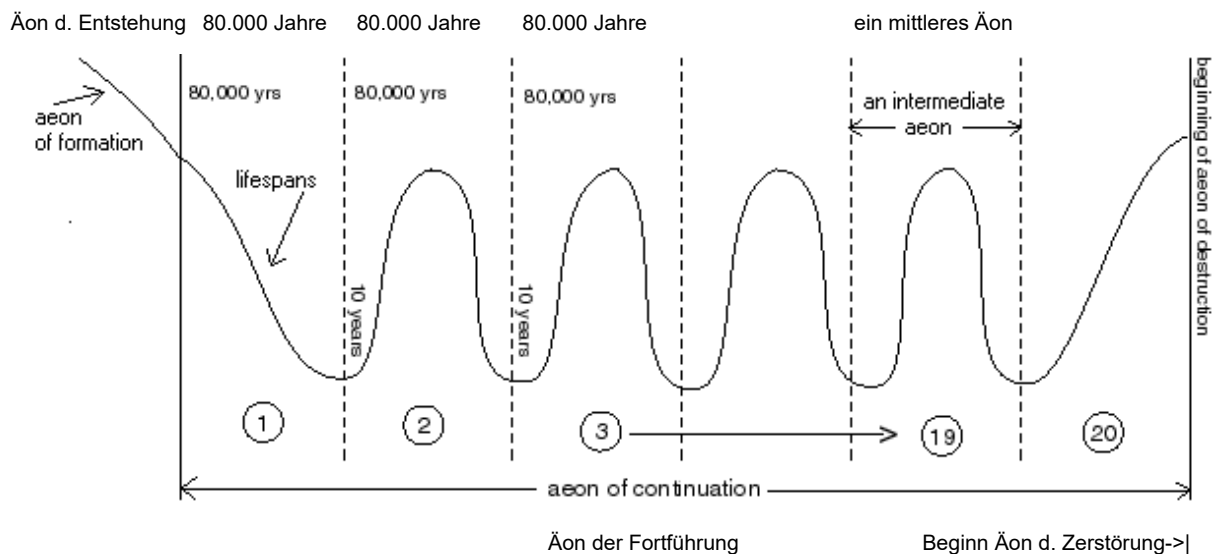
Scheiben, Berge, etc. Die ersten Wesen, die geboren werden, haben Körper, die Licht aussenden. Sie können im Himmel fliegen und sind sehr sanft. Der ganze Planet ist essbar, um sich zu nähren einfach an irgendetwas lecken, ziemlich wie der Garten von Eden. Dann fangen sie langsam an, schlechte Taten anzusammeln und ihre Körper beginnen sich zu verändern. Die menschlichen Leben sind an diesem Punkt unermesslich (eine spezifische Zahl mit > 30 Nullen). Das Äon der Entstehung endet, wenn das erste Wesen in der Avichi Hölle geboren wird. Die Lebensspannen sind an diesem Punkt auf 80.000 Jahre gefallen.

3.) REPAY KALPA

fortführen Äon

Äon der Fortführung: Es dauert zwanzig mittlere Äonen.

Die Wellenlinie ist die Lebenszeit (lifespans)...usw.



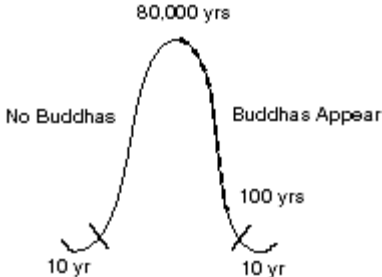
Lebensspannen fallen von 80.000 Jahren runter auf zehn Jahre, weil die Menschen mehr und mehr die zehn unheilsamen Handlungen begehen, was Unruhen in der Welt verursacht. Die Menschen erschaffen mehr und mehr mächtige Waffen. Die meisten Menschen leben in Städten. Einige Menschen sind außerhalb auf dem Land, wenn die Waffen der Zerstörung entfesselt werden und nur sie überleben. Die wenigen, die überleben, werden von Reue

übermannt und entscheiden sich, die zehn unheilsamen Handlungen aufzugeben. Lebensspannen erhöhen sich von zehn Jahren wieder zurück auf 80.000 Jahre. Derselbe Zyklus wiederholt sich immer wieder: ein Zyklus ist ein mittleres Äon. Das Äon der Fortführung besteht aus zwanzig mittleren Äonen (d.h. die Welt wird zwanzig Mal von Menschen zerstört). Das erste mittlere Äon ist nur eine halbe Welle, aber die Lebensspannen sinken in diesem Äon langsamer. Daher ist es am Ende so, dass es dieselbe Zeitdauer hat, wie die anderen mittleren Äonen. Dasselbe gilt auch für das letzte mittlere Äon.

Ein Moment der Wut gegen einen Bodhisattva zerstört den Wert der Tugend, die in einem mittlern Äon angesammelt wurde. Du weißt nie, wer ein Bodhisattva ist, daher solltest du auf niemanden wütend sein!

4.) **KAL CHEN** **Großes Äon:** Ein großes Äon besteht aus achtzig mittleren Äonen.
 großes Äon (Man glaubt es bezieht sich auf vier Äonen der Fortführung.)

DE DRANGME SUM LA SANG GYE Nachdem du dich entschieden hast, Tugend diese unzählig (10^{60}) drei nach Buddha anzusammeln, um ein Buddha zu werden, dauert es drei unzählige große Äonen, um genug Tugend anzusammeln, damit du die Wahrnehmung von dir selbst als einen Buddha in einem Paradies für immer aufrechterhalten kannst.

<p>KALPA SANGPO Äon gut Glück</p> <p>Dieses gegenwärtige Äon wird das Äon des guten Glücks genannt weil 1.000 Buddhas in diesem Äon erscheinen werden.</p>	
--	---

Buddhas erscheinen nicht, wenn die Dinge sich verbessern. Sie erscheinen, wenn die Dinge schlechter werden. Menschen werden interessierter, wenn sie Probleme haben. Buddhas erscheinen nicht in Phasen mit Lebensspannen unter 100 Jahren (in welcher wir gerade sind), weil die Wesen keine passenden Fähigkeiten haben, um die Botschaft zu verstehen. Es ist zu nahe am Zeitpunkt der Explosion, die Wesen haben viel zu tief verwurzelte Negativität.

Fünf Degenerationen, welche in unserer Zeit existieren und sich verbreiten. Es ist ein Zeichen, dass das Ende des Kalpas bevorsteht. Wir sind sehr nahe an der Zeit, in der Menschen sich nicht mehr länger für das Dharma interessieren. Menschen studieren es, aber sie praktizieren nicht. Die Menschen hören auf, es in ihren Herzen zu tragen. Das ist der Beginn des Endes des Äons.

- 1.) **TSE** Das menschliche Leben ist sehr zerbrechlich. Es gibt viele Krankheiten, der
Leben Körper ist sehr schwach, es ist sehr einfach zu sterben.

- 2.) **NYON MONG** Nicht ordinierte Menschen werden nicht interessiert sein, tugendhafte
Geistesgifte Taten zu vollbringen. Menschen sind nicht davon angezogen, Gutes
zu tun.

- 3.) **SEM CHEN** Wir haben miserable Körper. Unser Körper sind nicht besonders
Leben Wesen brauchbar, nicht in guter Verfassung. Sie sind nicht stark,
koordiniert, gut proportioniert, etc.

- 4.) **DU** Essen verliert seine Fähigkeit, dich zu nähren, dich am Leben und gesund zu
Zeit erhalten. Der Nutzen, den Essen und Medizin bringt, lässt nach.

- 5.) **TAWA** Ordinierte Menschen sind nicht tugendhaft.
Weltsicht

Lektüre Acht: Zeit und die Ankunft eines Buddha

Die folgende Auswahl stammt aus Licht auf dem Weg zur Freiheit, einem Kommentar von Gyalwa Gendun Drup, Seine Heiligkeit der Erste Dalai Lama, zu Schatzhaus des Höheren Wissens (Abhidharma Kosha), geschrieben vom buddhistischen Meister Vasubandhu im vierten Jahrhundert nach Christi Geburt. Die Verse aus dem Originaltext von Meister Vasubandhu erscheinen nicht im Original des Kommentars und sind an den entsprechenden Stellen eingefügt worden. Teile dieser in den Kommentar eingewobenen Verse wurden in fett gedruckt, um die enge Verbindung der zwei Arbeiten zu zeigen. Weiters wurden Abschnittsüberschriften für mehr Klarheit zur Verfügung gestellt.

79

Einführung in die Äonen

[]

Viele verschiedene Arten von Äonen werden gelehrt.

[III.358]

[]

Einführend können wir sagen, dass **viele verschiedene Arten von Äonen gelehrt werden**. Diese beinhalten das Äon der Zerstörung, das Äon der Entstehung, das Äon der Fortführung und das Große Äon.

[]

Unsere detaillierte Behandlung der Äonen beinhaltet vier Themen, welche den vier verschiedenen Typen von Äonen, die gerade erwähnt wurden, entsprechen.

[]

**Ein Äon der Zerstörung ab dem Zeitpunkt
keiner weiteren Höllengeburten bis zum Ende des Gefäßes.**

[III.359-60]

[]

“In der obigen Zeile”, könnte man anfangen, “hast du erwähnt, dass `viele verschiedene Arten von Äonen gelehrt werden'. Kannst du jetzt das `Äon der Zerstörung' und andere Arten von Äonen beschreiben?” **Ein “Äon der Zerstörung” startet ab dem Zeitpunkt, an dem keine Wesen mehr Wiedergeburten in der Hölle namens “Ohne Unterlass” annehmen. Und es dauert bis zu dem Zeitpunkt, an dem das große Gefäß, die äußere Welt, zu Ende gegangen ist.**

[]

Vier verschiedene Vorkommnisse treten dann gleichzeitig auf: (1) die Beendigung aller Geburten von Lebewesen in die Hölle Ohne Unterlass; (2) der Anstieg der Lebensspannen bei Menschen auf dem Dzambu Kontinent auf achtzigtausend Jahre; (3) das Ende des Äons der Fortführung und (4) der Beginn des Äons der Zerstörung.

[]

An diesem Punkt kommen alle Wesen, die in der Hölle Ohne Unterlass leben, an das Ende ihrer Leben, sie sterben und gehen weiter. Und sogar diese, die neues Karma angesammelt haben, welches ihnen normalerweise eine Wiedergeburt in eben dieser gleichen Hölle bringen würde, nehmen stattdessen ihre Wiedergeburt in der Hölle auf einem anderen Planeten an. Der gleiche Prozess folgt für die Wesen in den anderen Höllen, genauso wie für die Tiere und die gierigen Geister, die in den Tiefen der Meere leben. Und zur selben Zeit passiert das gleiche mit den Tieren und den gierigen Geistern, die in den Ländern der Vergnügungswesen und Menschen leben.

[]

An diesem Punkt erreicht einer der menschlichen Wesen, welche auf dem Dzambu Kontinent leben, automatisch das erste Konzentrationsniveau. Wenn er aus diesem wieder zurück kommt, dann ruft er aus: "Wunder! Die Glückseligkeit und das Vergnügen, welche aus dieser tiefen Einsamkeit resultieren, sind wahres Glück!" Andere Bewohner des Kontinents hören diese Worte und erreichen dann das erste Konzentrationsniveau, welches automatisch erreicht wird. Anschließend nehmen sie alle eine Wiedergeburt auf dem selben Niveau an.

[]

Derselbe Prozess findet dann, in der jeweiligen Reihenfolge, mit den Bewohnern des östlichen Kontinents und jenen des westlichen Kontinents - Viehverwender - statt. Die Wesen, welche auf dem nördlichen Kontinent des fürchterlichen Klangs leben, besitzen wiederum eine spezielle Behinderung, welche aus ihren vergangenen Taten gereift ist. Sie sind komplett unfähig, sich selbst von der Anhaftung an das Leben, das sie haben, zu befreien. Somit ist der Prozess für sie, dass sie zuerst eine Wiedergeburt als Vergnügungswesen des Begierereichs annehmen.

[]

Die sechs Klassen der Vergnügungswesen des Begierereichs gehen jede für sich durch denselben Prozess, eine nach der anderen. Einer von ihnen erreicht das erste Konzentrationsniveau automatisch. Wenn er aus diesem wieder zurück kommt, dann ruft er aus: "Wunder! Die Glückseligkeit und das Vergnügen, welche aus dieser tiefen Einsamkeit resultieren, sind wahres Glück!" Wieder hören die anderen davon und erreichen dann selbst das erste Konzentrationsniveau, welches durch einen automatischen Prozess erreicht wird. Das führt sie dazu, dass sie eine Geburt auf dem Niveau, bekannt als "Klasse der Reinen", annehmen.

[]

Als nächstes erreicht eines der Wesen, welches auf dem ersten Konzentrationsniveau verweilt, das zweite Konzentrationsniveau, wieder durch einen automatischen Prozess. Es kommt aus diesem wieder zurück und ruft aus: "Wunder! Die Glückseligkeit und das Vergnügen, welche aus dieser einsgerichteten Konzentration resultieren, sind wahres Glück!" Wieder hören die anderen davon und erreichen ihrerseits das zweite Konzentrationsniveau, welches durch einen automatischen Prozess erreicht wird. Das bewirkt ihre Wiedergeburt auf diesem zweiten Niveau.

[]

Die oben beschriebenen Ereignisse dauern ungefähr neunzehn mittlere Äonen. An diesem Punkt fangen die großen Vergnügungswesen an, keinen Regen mehr zu angemessener Zeit zu schicken: die gesamte Vegetation und Wälder des Dzambu Kontinents trocknen aus und sterben. Nach einer extrem langen Zeitperiode steigt eine zweite Sonne am Himmel auf und erzeugt eine enorme Hitze. All die kleineren Gewässer und Teiche trocknen aus.

[]

Das führt dazu, dass eine dritte Sonne aufsteigt, welche bewirkt dass alle Bäche und Flüsse verdunsten. Eine vierte Sonne steigt auf und sogar der große See Niemalswarm verschwindet. Dann kommt die fünfte Sonne, die auch das Große Äußere Meer austrocknet. Mit dem Aufsteigen einer sechsten Sonne lösen sich die vier Kontinente und der Höchste Berg in einer Rauchwolke auf. Schlussendlich kommt eine siebente Sonne hoch, die die Welt in einer einzigen Flamme verschlingt und sie im Feuer zerstört.

[]

Dieses Feuer löst dann ein paralleles Feuer im ersten Konzentrationsniveau aus. Die Villen dieses ersten Niveaus, die zu dieser Zeit keine Bewohner mehr haben, werden vollständig verbrannt. Es ist tatsächlich nicht das Feuer im Begierereich, welches die Villen hier niederbrennt, denn sie sind getrennte Niveaus.

[]

Diese letzten Vorkommnisse erfordern ein einzelnes mittleres Äon, was bedeutet, dass die Zerstörung der Welt insgesamt zwanzig mittlere Äonen dauert. Die obige Beschreibung bezieht sich übrigens auf die Zerstörung der Welt durch Feuer. In Fällen in denen der Planet durch Wasser zerstört wird, erreichen Wesen, die auf dem zweiten Konzentrationsniveau leben, das dritte Konzentrationsniveau durch einen automatischen Prozess. Das führt zu ihrer anschließenden Geburt auf dem dritten Niveau. In einem Fall, in welchem schlussendlich die Welt durch Wind zerstört wird, erreichen die Bewohner dieses dritten Niveaus durch einen automatischen Prozess das vierte Konzentrationsniveau und nehmen dann dort die Geburt an.

[]

Wir wenden uns als nächstes dem Äon der Entstehung zu.

81

Das Äon der Entstehung

[]

**Das der Entstehung fängt an beim ersten
Wind, dauert an bis zur Geburt innerhalb der Höllen.**

[III.361-2]

[]

Nun **beginnt ein Äon der Entstehung**, angefangen beim Entstehen **des ersten** sanften **Windes bis zur Geburt** eines einzelnen lebenden Wesens **innerhalb der Hölle** Ohne Unterlass. Ganz am Anfang ist der Raum komplett leer, dann fängt ein sanfter Wind an, ein Zeichen für das Entstehen eines neuen Planeten. Die Kraft nur dieses Windes allein würde nie genug sein, um dieses große Gefäß, die äußere Welt, zu erschaffen, obgleich nehmen die Niveaus von Klasse der Reinen bis hinunter zu Frei von Konflikt Gestalt an.

[]

Derselbe Wind von vorhin gewinnt über eine Periode von beträchtlich vielen Jahren an Stärke bis alle Teile der Welt, angefangen von der Fundamentscheibe des Windes bis hin zum Land der Dreiunddreißig, geformt sind, eines nach dem anderen, von unten nach oben. All diese verschiedenen Ereignisse benötigen ein gesamtes mittleres Äon.

[]

Als nächstes gibt es ein bestimmtes Wesen, welches auf dem Niveau Klares Licht gelebt hat und dessen Leben, Verdienste und Kraft vergangener Taten alle abgelaufen sind. Es nimmt eine Wiedergeburt in der leeren Villa des Der Reine an, weil es die Natur der Dinge ist, dass das was als letztes zerstört wurde, das erste ist, das wieder Form annimmt. Dann kommen all die anderen Bewohner der Welt, einer nach dem anderen, bis hin zu jenen vom Dzambu Kontinent.

[]

Diese ersten menschlichen Wesen, die auf dem Dzambu Kontinent wohnen, werden spontan geboren, vollständig komplett. Als Nahrung brauchen sie nichts außer dem Gefühl von Glückseligkeit und ihre Körper leuchten in strahlendem Licht.

Sie haben übernatürliche Kräfte, die ihnen ermöglichen im Himmel zu fliegen und eine "unschätzbare" Anzahl von Jahren zu leben. Dieser gesamte Prozess, bis hin zu dem Punkt an dem ein einzelnes lebendes Wesen eine Geburt in der Hölle Ohne Unterlass annimmt, braucht ungefähr neunzehn mittlere Äonen.

[]

Vier verschiedene Ereignisse finden dann gleichzeitig statt: (1) ein Rückgang der Lebensspanne von einer "unschätzbaren" Zahl auf achtzigtausend Jahre; (2) die Geburt irgendeines einzelnen Wesens in die Hölle Ohne Unterlass; (3) das Ende des Äons der Entstehung und (4) der Beginn des Äons der Fortführung.

[]

Unser nächstes Thema ist genau dieses "Äon der Fortführung".

82

Das Äon der Fortführung

[]

**Mittleres Äon von einem "unschätzbaren"
Herunter zu wenn die Lebensspannen zehn sind;
Achtzehn andere Äonen nach diesem,
Jedes eine Zunahme gefolgt von einer Abnahme;
Das letzte von allen ist eines welches eine Zunahme ist,
So lange bis sie achtzigtausend lang sind.**

[III.363-8]

[]

Nun ist die Länge eines Äons der Fortführung zwanzig mittlere Äonen, mit der Länge eines jeden **mittleren Äons** wie folgt ausgeführt. Ein solches Äon besteht aus der Periode in welcher die mittleren Lebensspannen **von einer "unschätzbaren" Zahl an Jahren abnehmen bis dass die Lebensspannen** nur mehr **zehn** Jahre sind. Es gibt **danach achtzehn weitere** mittlere **Äonen**, **jedes** bestehend aus **einer Zunahme** der Lebensspannen bis auf achtzigtausend Jahre **gefolgt von einer Abnahme** zurück bis auf zehn. **Das letzte von allen ist ein** mittleres Äon, **welches** einzig und allein ein weiteres **Zunehmen ist**. Wie weit geht dieses Ansteigen? **So lange bis sie achtzigtausend lang sind.**

[]

Einer könnte den folgenden Einwand haben: "Gemäß dem, was du sagst, repräsentiert das erste und das letzte von jedem solchen Set der zwanzig mittleren Äonen nur eine halbe Kurve, wohingegen jedes der achtzehn dazwischen aus vollständigen Kurven besteht. Würde das nicht einen Unterschied in der Dauer von diesen unterschiedlichen Äonen implizieren?" Das tut es nicht, weil das erste und das letzte sich entlang ihrer halben Kurven verhältnismäßig langsamer bewegen, während die Äonen zwischen diesen beiden sich entlang ihrer vollen Kurven verhältnismäßig schneller bewegen.

[]

**Somit dauert der Prozess der Entstehung der Welt
zwanzig mittlere Äonen.**

**Diese Entstehung, dann die Zerstörung und
der Zustand, der danach folgt, sind alle gleich.**

Ein großes Äon besteht aus achtzig von diesen.

[III.369-73]

[]

Somit können wir sagen, dass **der Prozess der Entstehung der Welt zwanzig mittlere Äonen dauert. Diese Entstehung** der Welt, **dann dessen Zerstörung und der Zustand, der dieser Zerstörung folgt, sind alle gleich** bezüglich ihrer Dauer: jedes dauert zwanzig mittlere Äonen.

[]

Was den vierten und letzte Typ von Äon betrifft, **besteht ein Großes Äon aus achtzig dieser** mittleren Äonen.

[]

Damit ist unsere hauptsächliche Erklärung der Äonen abgeschlossen und wir wenden uns einigen damit verbundenen Punkten zu. Diese beinhalten weitere Information zu erstens den Großen Äonen und dann zu den Äonen der Zerstörung. Die ersteren behandeln das Auftreten von drei Arten von Wesen: Buddhas, alleinverwirklichte Sieger und Eroberer des Lebensrades.

[]

Das Auftreten eines Buddhas, für drei zahllose von diesen. Sie treten entstehen während des Fallens, welches runter geht, bis ein Hundert erreicht ist.

[III.374-6]

[]

Einer könnte mit der folgenden Frage beginnen: "Es wird erklärt, dass Buddhas aus dem Akt des Ansammelns von Verdiensten und Weisheit über eine Periode von drei 'zahllosen' Äonen hervorgehen. Auf welchen Typ von Äonen bezieht sich das hier?" **Ein Buddha entsteht** durch den Akt des Ansammelns von Verdiensten und Weisheit **über** eine Dauer von **drei "zahllosen" dieser** Großen Äonen **in Erscheinung**.

[]

Einige könnten einwenden, dass diese ein Widerspruch von Begriffen ist, wenn man von "drei", die "zahllos" sind, spricht. Und doch ist es das nicht. Hier sprechen wir nicht über das "zahllos", welches sich auf etwas bezieht, das jenseits von Zahlen ist. Vielmehr ist es so, dass was wir als "zahllos" bezeichnen, der Name für eine spezifische Zahl ist, die höchste aller unserer Zahlen mit eigenem Namen, entsprechend zehn hoch sechzig.

[]

Heute ist das gegenwärtige Äon auch bekannt als das "Äon des Glücks", das "Äon des Lichts".
So wie die *Heilige Lehre des Weißen Lotus* sagt,

[]

Während der Entstehung der Welt erscheinen eintausend Lotus Blüten aus Gold mit je eintausend Blütenblättern innerhalb der großen Scheibe aus Wasser. Sie stimulieren die Neugierde der Vergnügungswesen der Reinen Plätze und diese untersuchen das Phänomen und kommen zum Ergebnis, dass das auf die Erscheinung von eintausend Buddhas hinweist. "Wunder!" rufen sie aus, "eintausend verschiedene Buddhas sind im Begriff zu kommen, dieses Äon ist wahrlich ein Äon des Glücks!" Das ist es, warum jeder diese Zeit als das "Äon des Glücks" bezeichnet.

[]

Einer könnte fragen, wann es sein wird, dass Buddhas wie diese erscheinen. Sie kommen nie während die durchschnittliche Lebensspanne ansteigt, weil die Wesen während dieser Periode weniger Abscheu vor dem Lebenszyklus haben. Vielmehr **treten sie**, diese Buddhas, **in Erscheinung während einer** Zeit, die beim **Fallen** der Lebensspannen von achtzigtausend Jahren beginnt und **die so lange andauert bis hundert Jahre erreicht sind**.

[]

Buddhas erscheinen nicht nach dieser Periode, wenn die Lebensspannen noch weiter abnehmen. Da sich zu dieser Zeit die fünf Degenerationen ziemlich weit verbreitet haben, sind die Wesen keine geeigneten Gefäße dafür, die Lehren zu empfangen.

Asian Classics Institute

Kurs VIII: Tod und die Reiche der Existenz

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Klasse Acht

1) Nenne die vier verschiedenen Arten von Kalpas (Äonen). (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat.)

2) Beschreibe die Ereignisse, die das Äon der Zerstörung einleiten und beenden. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

3) Die physische Welt kann durch Feuer, Wasser oder Wind zerstört werden. Beschreibe, wie die Welt endet, wenn sie durch Feuer zerstört wird.

4) Beschreibe die Ereignisse, die das Äon der Entstehung einleiten und beenden. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

5) Das Äon der Fortführung dauert zwanzig mittlere Äonen. Beschreibe die Länge eines mittleren Äons.

6) Beschreibe die Länge eines Großen Äons.

7) Wie lange muss eine Person Verdienste und Weisheit ansammeln, um ein Buddha zu werden? (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

8) Beschreibe die Zeitperioden während der Buddhas in der Welt erscheinen.

Meditationshausaufgabe: 15 Minuten täglich:
meditiere über den Tag, an dem du ein Buddha wirst.

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Klasse Acht

1) Nenne die vier verschiedenen Arten von Kalpas (Äonen). (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat.)

a) Das Äon der Zerstörung

□

jikpay kelpa

b) Das Äon der Entstehung

□

chakpay kelpa

c) Das Äon der Fortführung

□

nepay kelpa

d) Das Große Äon

□

kelpa chenpo

2) Beschreibe die Ereignisse, die das Äon der Zerstörung einleiten und beenden. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

Das Äon der Zerstörung beginnt an dem Zeitpunkt, an dem keine Wesen mehr in die Hölle "Ohne Unterlass" geboren werden. Es dauert bis zu dem Zeitpunkt, an dem die äußere Welt zu ihrem Ende gekommen ist.

[]

jikpay kelpa nyelwa yi

sipa me ne nu sepa

3) Die physische Welt kann durch Feuer, Wasser oder Wind zerstört werden. Beschreibe, wie die Welt endet, wenn sie durch Feuer zerstört wird.

Neunzehn mittlere Äonen nach dem Beginn des Äons der Zerstörung hören die großen Vergnügungswesen auf, Regen zu seiner angemessenen Zeit zu schicken. All die Vegetation und die Wälder des Dzambu Kontinents trocknen aus und sterben. Nach einer extrem langen Zeitspanne geht eine zweite Sonne am Himmel auf und kreierte gewaltige Hitze. All die kleineren Gewässer und kleinen Teiche trocknen aus. Das führt dazu, dass eine dritte Sonne aufgeht, welche verursacht, dass alle Bäche und Flüsse verdunsten. Eine vierte Sonne geht auf und sogar der große See Niemalswarm verschwindet. Dann kommt eine fünfte Sonne, die auch das Große Äußere Meer austrocknet. Mit dem Aufstieg einer sechsten Sonne lösen sich die vier Kontinente und der Höchste Berg in einer Rauchwolke auf.

Abschließend geht eine siebte Sonne auf, die die Welt in einer einzigen Flamme verschlingt, sie im Feuer zerstört. Dieses Feuer löst dann ein paralleles Feuer im ersten Konzentrationsniveau aus. Die Villen auf diesem ersten Niveau, zu dieser Zeit leer von Bewohnern, werden komplett verbrannt. Es ist tatsächlich nicht das Feuer im Begierbereich, welches die Villen hier niederbrennt, denn sie sind getrennte Niveaus. All das dauert ein weiteres mittleres Äon, sodass das Äon der Zerstörung zwanzig mittlere Äonen dauert.

4) Beschreibe die Ereignisse, die das Äon der Entstehung einleiten und beenden. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

Ein Äon der Entstehung beginnt mit dem ersten sanften Wind und endet mit der Geburt des ersten Lebewesens in der Hölle „Ohne Unterlass“.

□

chakpa dangpoy lung ne ni

nyelway sipay barduo

5) Das Äon der Fortführung dauert zwanzig mittlere Äonen. Beschreibe die Länge eines mittleren Äons.

Ein mittleres Äon besteht aus einem Zeitraum während dessen durchschnittliche Lebensspannen von einer „unschätzbaren“ Anzahl an Jahren so lange abnehmen bis dass die Lebensspannen nur mehr zehn Jahre sind. Nach diesem gibt es achtzehn weitere mittlere Äonen, wobei jedes aus einem Ansteigen der Lebensspannen bis zu achtzigtausend Jahren gefolgt von einem Absinken bis zurück auf zehn besteht. Das letzte von allen ist ein mittleres Äon welches nur noch ein weiteres Ansteigen allein ist. Wie weit geht dieses Ansteigen? So lange bis es achtzigtausend sind.

6) Beschreibe die Länge eines Großen Äons.

Folglich können wir sagen, dass der Prozess der Entstehung der Welt zwanzig mittlere Äonen dauert. Diese Entstehung der Welt, dann dessen Zerstörung und die Phase, die dieser Zerstörung folgt, dauern alle gleich lang: jedes dauert zwanzig mittlere Äonen. Während die vierte und letzte Art von Äon, ein Großes Äon, aus achtzig von diesen mittleren Äonen besteht.

7) Wie lange muss eine Person Verdienste und Weisheit ansammeln, um ein Buddha zu werden? (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

Ein Buddha entsteht durch den Akt der Ansammlung von Verdiensten und Weisheit für einen Zeitraum von drei "zahllosen" von diesen Großen Äonen. "Zahllos" bezieht sich auf die Zahl 10 gefolgt von 59 Nullen.

[]

de drangme sum la sanggye

8) Beschreibe die Zeitperioden während der Buddhas in der Welt erscheinen.

Buddhas erscheinen nie, wenn die durchschnittliche Lebensspanne steigt, weil während dieser Phase die Wesen weniger Abscheu vor dem Lebenszyklus haben. Vielmehr kommen sie während der Zeit, die dann beginnt, wenn die Lebensspannen von achtzigtausend zu fallen beginnen und die so lange andauert, bis hundert Jahre erreicht sind. Buddhas erscheinen nicht nach dieser Zeit, weil die Lebensspannen sogar noch mehr fallen. Da sich die fünf Degenerationen zu diesem Zeitpunkt ziemlich weit verbreitet haben, sind die Wesen keine geeigneten Gefäße, um Lehrreden zu erhalten.

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VIII: Tod und die Reiche der Existenz

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Klasse Acht

1) Nenne die vier verschiedenen Arten von Kalpas (Äonen). (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat.)

2) Beschreibe die Ereignisse, die das Äon der Zerstörung einleiten und beenden. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

3) Das Äon der Fortführung dauert zwanzig mittlere Äonen. Beschreibe die Länge eines mittleren Äons.

4) Beschreibe die Länge eines Großen Äons.

5) Wie lange muss eine Person Verdienste und Weisheit ansammeln, um ein Buddha zu werden? (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat, aus dem Haupttext.)

6) Beschreibe die Zeitperioden während der Buddhas in der Welt erscheinen.